Protokoll

des Treffens der AG GWA Kannenstieg am 26.11.2014

Ort: Grundschule "Am Kannenstieg"

Beginn/Ende: 17:30 bis 18:30 Uhr

Anzahl der Teilnehmer/-innen: 22 Personen Moderation und Protokoll: Frau Dr. Kaden

Tagesordnung:

- 1. Bestätigung der Tagesordnung und des Protokolls vom 17.09.2014
- 2. Auswertung des Stadtteilfestes
- 3. Informationen des Stadtteilmanagements und des Bürgervereins NORD
- 4. Einschätzung der Situation im Stadtteil
- 5. Informationen zum Stadtratsbeschluss Stadtentwicklung im Kannenstieg
- 6. Inanspruchnahme des GWA-Initiativfonds 2014
- 7. Bürgeranliegen
- 8. Sonstiges

TOP 1 - Bestätigung der Tagesordnung und des Protokolls vom 17.09.2014

Zur Tagesordnung und zum Protokoll des Treffens am 17.09.2014 gibt es keine Einwände oder Änderungen.

TOP 2 – Auswertung des Stadtteilfestes

Herr Schlieb, Begegnungsstätte der Euro-Schulen im Kannenstieg, gibt einen kurzen Rückblick auf das Stadtteilfest am 26.09.2014. Dank der Unterstützung durch die Akteure und Sponsoren konnte den Bürgern des Stadtteils ein vielfältiges und abwechslungsreiches Programm geboten werden. Es waren 27 Einrichtungen und Initiativen mit ihren Ständen vertreten. Besonders zu danken ist Frau Schade, Direktorin der Grundschule "Am Kannenstieg", die mit der Bereitstellung des Geländes und der technischen Einrichtungen die Durchführung des Stadtteilfestes erst möglich gemacht hat.

Der Kuchenbasar erzielte Einnahmen in Höhe von 400 € für die Schule.

Von der Bevölkerung wird die Veranstaltung durchweg positiv beurteilt.

Frau Giemsch überreicht an die Hauptakteure Frau Schade, Herrn Schlieb und Herrn Härtel ein Präsent.

Die AG GWA Kannenstieg schließt sich dem Dankeschön an.

TOP 3 – Informationen des Stadtteilmanagements und des Bürgervereins NORD e. V.

Herr Seidel, 2. Vorsitzender des Bürgervereins NORD e. V., weist auf den Weihnachtsmarkt am 5. von 14:00 bis 20:00 Uhr und 6. Dezember 2014 von 14:00 bis 18:00 Uhr im Stadtteiltreff OASE hin und darauf, dass für die Durchführung der Veranstaltungen Unterstützung erforderlich ist.

Frau Zedler informiert darüber, dass sie ihre Tätigkeit im Stadtteilmanagement beendet, da sie sich beruflich weiterentwickeln möchte. Herr Härtel wird den Zeitanteil ihrer Stelle und die Weiterführung der Arbeiten übernehmen. Er betont, dass durch die Tätigkeit von Frau Zedler im Stadtteilmanagement sehr viel Positives für die Entwicklung der Stadtteile Kannenstieg und Neustädter See erreicht worden ist.

Frau Albers, Bürgerhaus Kannenstieg, betont die jederzeit gute und sachdienliche Zusammenarbeit mit Frau Zedler und dem Stadtteilmanagement, bedankt sich bei Frau Zedler und wünscht sich eine Weiterführung der Arbeit in der gleichen Qualität. Die AG GWA schließt sich dem Dank und den Wünschen an.

TOP 4 – Einschätzung der Situation im Stadtteil

Der für unseren Stadtteil zuständige Regionalbereichsbeamte (Kontaktbeamte) Herr Volker Garbaden schätzt aus polizeilicher Sicht die Situation im Stadtteil als gut ein. Es gab im Jahr 2013 13 Polizeieinsätze. Die Lärmbelästigungen durch den Gaststättenbetrieb haben zu einigen wenigen Einsätzen geführt und werden nun auch jahreszeit- und witterungsbedingt nachlassen.

Mit Herrn Olaf Lüderitz wird ein weiterer Kontaktbeamter für Nord eingesetzt, aber auch der Verantwortungsbereich erweitert. Er umfasst Sülzegrund, Kannenstieg, Neustädter Feld und Birkenweiler.

Herr König sieht ebenfalls keine besonderen Schwerpunkte und Probleme für seine Arbeit im Stadtteil Kannenstieg.

Die BürgerInnen haben zu der gegebenen Einschätzung keine gegenteilige Auffassung.

TOP 5 - Maßnahmen der Stadtentwicklung im Kannenstieg 2015

Der Beschluss zur Beantragung von Städtebaufördermitteln für das Programmjahr 2015 (DS0324/14) wurde im August 2014 erarbeitet, in den Ausschüssen für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr sowie Finanzen und Grundstücke beraten und am 06.11.14 vom Stadtrat beschlossen.

Im Punkt 4. beschließt der Stadtrat, dass im Rahmen des Städtebauförderprogramms "Förderung von Stadtteilen mit besonderem Entwicklungsbedarf – die soziale Stadt" für die Stadtteile Kannenstieg und Neustädter See für das Programmjahr 2015 entsprechende Maßnahmen beantragt werden.

Das betrifft vor allem:

- die Fertigstellung der Neugestaltung des Schulgeländes der Grundschule Kannenstieg
- die Verlegung des Verkehrsübungsplatzes
- den behindertengerechten Zugang zur Sporthalle
- Begrünung und Bepflanzung
- Erneuerung von Fußwegen in der J.-R.-Becher-Straße
- Instandsetzung von Kunstwerken im öffentlichen Freiraum
- Entwicklung und Fortführung von Sozialprojekten
- Fortschreibung des Stadtteilentwicklungs- und des integrierten Handlungskonzepts

Die AG GWA ist insbesondere in die Fortschreibung des Stadtteilentwicklungs- und des integrierten Handlungskonzepts eingebunden und wird an den diesbezüglichen Präsentationen und Diskussionsrunden des Stadtbauamtes teilnehmen.

Frau Schulze informiert in diesem Zusammenhang darüber, dass das Gebäude der Kita "Bummi" nicht rückgebaut, sondern die Belegung auch kurzzeitig durch andere Kitas abgesichert wird. Diese Problematik wurde auch in der Einwohnerversammlung am 27.11.2013 behandelt.

TOP 6 – Termine und Arbeitsplan 2015

Der Entwurf des Arbeitsplanes wird verteilt und erläutert. Die Treffen der AG werden weiterhin mittwochs 17:30 Uhr stattfinden.

Die Mitglieder der AG GWA werden gebeten, bis zum nächsten Treffen im Januar den Entwurf des Arbeitsplanes zu ergänzen, insbesondere auch hinsichtlich der Durchführung eines Stadtteilfestes.

TOP 7 - Inanspruchnahme des Initiativfonds 2014

Aus dem Initiativfonds 2014 wurden folgende Projekte finanziert:

 Dankeschönveranstaltung des ASZ für ehrenamtliche Helfer 	300 €
- Stadtteilzeitung Lindwurm	300 €
- Fotoausstellung	100 €
- Stadtteilfest	1200 €
- Sportfest der Euro-Schulen	350 €
- Sprecherrat	60 €
- Märchenzauber	100 €

insgesamt verfügbar

2327 €

Da teilweise geringere Aufwendungen als beantragt abgerechnet wurden, entstand trotz der nachträglichen Beantragung für die Veranstaltung "Märchenzauber" des ASZ ein Rest von 170 €, der von der Koordinierungsstelle GWA anderen AG GWA zur Verfügung gestellt worden ist.

TOP 8 – Bürgeranliegen

Frau Fuhlbohm, Stadtteilbibliothek Florapark, übermittelt die Anfrage, warum so lange auf einen Termin zum Besuch des Planetarium gewartet werden muss. Frau Schade begründet diesen Zustand und weist in diesem Zusammenhang auf die generellen personellen Probleme hin, die an der Grundschule "Am Kannenstieg" bestehen und die u. a. einen öffentlichen Zugang zum Planetarium erheblich erschweren. Herr Kratz nimmt dieses Problem auf und wird es an die entsprechenden zuständigen Stellen weiterleiten. Für die erforderliche finanzielle Unterstützung des Planetariums wird das Stadtteilmanagement angesprochen.

TOP 9 - Sonstiges

Herr Härtel übermittelt den Dank von Schwester Lydia, Kinder- und Jugendzentrum "Don Bosco", für die Beteiligung am Martinsumzug

Herr Korn, Deutscher Familienverband, fragt an, wann Projektanträge für 2015 gestellt werden können. Anträge können bereits im Januar gestellt und beschlossen werden. Für den Maßnahmebeginn gelten die Festlegungen der Förderrichtlinie. Frau Albers wird Herrn Korn Unterstützung bei der Antragstellung geben.

Mit dem Dank an die TeilnehmerInnen und den besten Wünschen für eine stressfreie Vorweihnachtszeit wird das Treffen beendet.

Anlage

Entwurf Arbeitsplan 2015